

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

omnes homines obſignabit, ad ſciendum homines opus ipſius. Septuaginta Interpretes: In manu omnes homines ſubſignat, ut ſciat omnis homo ſuam infirmitatem. B. Hieron: In manu omnium hominum ſigna poſuit, ut noverint ſinguli opera ſua. Chaldaica translatio: In manu omnium filiorum hominum ſignat, ut ſciant omnes filij hominum opus ſuum. **V**aſere angezogene verſion triſſe mit dem Hebraiſchen/Chaldeiſchen vnd B. Hieronimo recht zu/ſchreiet auch ſonderlich nichts abe von den ſeptuaginta interpretibus, Iſt auch ſolche Zolmetſchung zuſehẽ in zweyen teutſchen Exemplaren/ an vnterſchiedlichen ortern des Reins ausgegangen. Deßgleichen hab ich befunden in zwey alten teutſchen exemplaren/derẽ eins in der Schweiz/ das ander aber zu Augſpurg gedruckt/ An: Ch. 1575. vnd 1578. welche mir auff der Fürſtlichen Landgräfflichen Bibliothek zu Caſſel anſichtig worden.

Melden aber dieſes alhier nicht der geſtalt/ als könnte vnſer Chisromancy in ihrem Grunde/ ohne dieſen ſpruch / nicht beſtehen/ ſtellend einem jedern frey/ wie er angezogenen verſicul verſtehen wil.

Endlich mus ich dieſes noch melden/ von meiner Practick vnd astrologiſchen exempeln / das ich in denſelbigen Venerem nach den Tabulis Alphonſinis geſetzt / bißweilen auch wol ein wenig darvon/ weil ich weiſ vnd ſelbſten erfahren/ das dieſer Planet/ ſo wol auch Jupiter/ Sol/ vnd Luna / nach dem Calculo Alphonſi, mit den obſervationibus baß zutreffen/ vñ veris locis neher kommt/ als nach dem Copernico. Den Saturnum hab ich ſinner aus dem Copernico behalten: Aber Martem vnd Mercurium offte vnter dieſen beiden Tabulis in die mitten geordnet/ ſonderlich wan ſie in beiden calculis etwas weit von einander geſtanden. Das ich auch die Planeten nicht ſo gar ſcrupuloſe ſehẽ/ ſondern faſt von fünf vñ fünf minuten / hab ich darumb gethan / das mir wol bewußt/ wie weit die Planeten offte feilen / oder irre ſtehen vñ veris locis / da bißweilen nicht etliche minuten/ ſondern wol ein ganzer gradus/ vnd mehr mangelte. **A**ls zum exempel/ Martem habe ich ſelbſt obſerviret durch Fürſtliche Heſſiſche Inſtrumenta zu Caſſel/ Anno Chriſti 1589. den 27. 28. vnd 29. Januarij altes Calenders / war dozumal Mars ſtationarius: Befande dieſen aus der neweſten rectification ſtellarum fixarum in 4. grad vñ 48. minuten Librae, cum latitudine ſeptentrionali 3. gr. 32. minuten/ vñ dieſes ex calculo trian-

gulorum